

Vorbereitung für ein MRT

Die Magnetresonanz ist ein hochentwickelter bildgebender Test, der keine ionisierende Strahlung (Röntgenstrahlung) verwendet, sondern auf Magnetfelder angewiesen ist, um diagnostische Bilder zu erhalten.

Die Magnetresonanz ist ein sehr sicherer Test, aber es gibt einige Umstände, die deren Durchführung unmöglich machen.

Wenn Sie als Träger einiger Arten von Metallobjekten starke Magnetfelder verwenden, sollten Sie den Raum nicht betreten, da sie durch das Magnetfeld verschoben werden könnten. Aus diesem Grund, **wenn Sie einen Herzschrittmacher, Hörgeräte, Herzoperationen, Herzprothesen oder Augenverletzungen haben, informieren Sie Ihren Arzt.** Im Radiodiagnoseservice erhalten Sie einen vollständigen Fragebogen, den Sie ausfüllen müssen, bevor Sie zur Station gehen

Wenn Sie schwanger sind oder glauben, schwanger zu sein, informieren Sie Ihren Arzt.

In einigen Arten von Resonanz wird ein besonderer Kontrast (mit Gadolinium) eingespritzt.

Die Magnetresonanz des Zentrums ist geschlossen, dh Sie müssen das Innere der Maschine betreten. Manche Menschen leiden unter Klaustrophobie und können nicht getestet werden. Es ist wichtig, dass Sie, wenn Sie Klaustrophobie haben, Ihren Arzt informieren, da der Test mehr als 20 Minuten dauert und Sie sich nicht bewegen müssen. Nach unserer Erfahrung ist es sehr selten, dass ein Patient den Test aufgrund von Klaustrophobie nicht toleriert.

Wenn Sie Träger von Prothesen, Herzklappen, Herzschrittmachern, Implantaten sind oder zuvor operiert wurden, nehmen Sie bitte die verfügbaren Berichte mit, damit der Radiologe sie am Tag der Durchführung des Tests konsultieren kann. In einigen Fällen kontraindiziert diese Art von Prothese oder früheren Operationen die Leistung einer MRT-Studie.



Kontraste in der Magnetresonanz

In der Magnetresonanz werden spezielle Kontraste verwendet, die Gadolinium enthalten. Gadolinium Kontraste sind sehr sicher. Die Wahrscheinlichkeit einer allergischen Reaktion ist sehr klein.

Bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen sollte jedoch kein Kontrastmittel zu Gadolinium eingenommen werden, da in diesen Fällen die Möglichkeit einer seltenen Erkrankung (progressive systemische Fibrose) beschrieben wurde.

Aus diesem Grund, wenn Sie Nierenfunktionsprobleme haben, informieren Sie Ihren Arzt. Die Verwendung von Gadolinium Kontrasten bei schwangeren Frauen wird nicht empfohlen. Wenn Sie schwanger sind oder glauben, schwanger zu sein, informieren Sie Ihren Arzt.

In der Radiodiagnostik werden Sie zu diesem Thema (und anderen Fragen zur Magnetresonanz) befragt und Ihnen werden nur Gadolinium-Kontraste injiziert, wenn die Gewissheit besteht, dass sie ohne Risiko für Sie verabreicht werden können.

Wenn Ihre MRT mit Kontrastmittel durchgeführt wird, wird empfohlen, dass Sie auf nüchternen Magen gehen (mindestens 6 Stunden ohne essen).

